

**Russisches Nationalballett aus Moskau kommt am 1. Januar 2019 nach Bad Meinberg**

**Die beliebtesten Ballettklassiker**

Das neue Jahr beginnt atemberaubend. Am 1. Januar präsentiert das Russische Nationalballett aus Moskau ab 19.30 Uhr mit „Nussknacker“, ein traumhaftes Wintermärchen mit der Märchenerzählerin Jeannie für die ganze Familie im Kurtheater Bad Meinberg.

Zur Handlung: „Marie ist in freudiger Erwartung des Weihnachtsabends. Unter vielen anderen Geschenken erhält sie vom alten, geheimnisumwitterten Onkel Drosselmeier nebst einer tanzenden, mechanischen Figur auch einen Nussknacker, der Maries kindliche Phantasie ganz besonders anspricht. Beglückt schläft sie mit dem Nussknacker im Arm unter dem Weihnachtsbaum ein. Sie hat einen seltsamen Traum. Onkel Drossel-

meier lässt den Christbaum ins Unendliche wachsen, der Nussknacker wird lebendig...“

Mit Anmut, Schönheit und Eleganz, mit unglaublicher Leichtigkeit und höchster technischer Präzision wird das Publikum in eine Welt der Schwerelosigkeit und Poesie entführt. Jede Szene wird durch eine Erzählung anschaulich gemacht, so dass auch die Kleinsten im Publikum den getanzten Szenen und der Balletthandlung folgen können. Die Ballettaufführungen mit der Märchenerzählerin gelten als Familien-Highlight in ganzem Europa. Für Groß und Klein ist es eine willkommene Chance, die einzigartige Perfektion des Balletts zu erleben und mühelos den Zugang zur zauberhaften Welt des Balletts zu finden.



Das Russische Nationalballett steht für Anmut, Schönheit und Eleganz, am 1. Januar 2019 kommt es nach Bad Meinberg.

Broschüren+++Anzeigen+++Flyer+++Plakate+++  
 Wir machen für Sie **DRUCK!**  
 Ansichtskarten+++Bücher+++Magazine+++Briefbogen+++Beilagen und vieles mehr  
**Kurier-Verlag GmbH & Co. KG**  
 32805 Horn-Bad Meinberg | Kampstraße 10  
 Tel. 05234-2028-10 | Fax 05234-2028-29  
 www.kurier-verlag.de | info@kurier-verlag.de

**VERANSTALTUNGSKALENDER**

ZUSAMMENSTELLUNG DER REDAKTION ANHAND VON INFORMATIONEN DER VERANSTALTER (ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR)



<b>Mittwoch, 18. Juli</b>	Studio-Sonderausstellung Jagdhorn – warum?, Lippisches Landesmuseum (bis Sonntag, 30. September) Stefan Vogel. Installation, Zeichnung, Mal, Fürstliches Residenzschloss (bis Sonntag, 2. September, 17 Uhr) Adlerwarte Berlebeck, Freiflugvorführungen (bis Mittwoch, 31. Oktober 17:30 Uhr) Vogelpark Heiligenkirchen, Geöffnet (bis Mittwoch, 31. Oktober 18 Uhr) <b>10 Uhr</b> , Ferienspiele 2018, Freibad Hiddesen (- 13 Uhr), vom 16. Juli bis 23. August, montags bis donnerstags jeweils von 10 bis 13 Uhr. <b>16 Uhr</b> , „Oase der Stille“, Gartenführung im Heilpflanzengarten, VHS	<b>Freitag, 3. August</b>	<b>20:30 Uhr</b> , 30. Detmolder Sommerbühne, Konzerte, Marktplatz. Weitere Termine: 4., 10., 11. August 2018.
<b>Donnerstag, 19. Juli</b>	<b>21:30 Uhr</b> , Eröffnung des Mondscheinkinos 2018, Wald-bühne am Hermannsdenkmal (bis 11. August)	<b>Samstag, 4. August</b>	Flohmarkt, Ameide / Wall / Allee <b>10 Uhr</b> , Freibadfest, Freibad Hiddesen (- 23 Uhr)
<b>Freitag, 20. Juli</b>	<b>8 Uhr</b> , Ferienspiele, Jugendzentrum West <b>19:30 Uhr</b> , Orchesterkonzert mit dem Bundesjugendorchester, Hochschule für Musik <b>20:30 Uhr</b> , Friday Social Dance, Tanzraum, Krumme Straße	<b>Freitag, 10. August</b>	<b>15 Uhr</b> , Museumswissenschaftler führen, Reetdächer, LWL-Freilichtmuseum <b>16 Uhr</b> , Lippe kulinarisch 2018, Schlossplatz (bis Sonntag, 12. August) <b>19 Uhr</b> , 3. FREILICHTslam mit Picknick, LWL-Freilichtmuseum
<b>Samstag, 21. Juli</b>	<b>10 Uhr</b> , Fahrrad-Codierung, ADFC-Geschäftsstelle (- 12:30 Uhr, ) <b>14 Uhr</b> , Repair-Café, AWO Begegnungszentrum (- 18 Uhr)	<b>Samstag, 11. August</b>	<b>19:30 Uhr</b> , Konzert der Kinder- und Jugendkantorei Fürstenwalde, Martin-Luther-Kirche
<b>Sonntag, 22. Juli</b>	<b>11 Uhr</b> , Oldtimer-Traktorentreff im Freilichtmuseum, LWL-Freilichtmuseum (- 16 Uhr) <b>11 Uhr</b> , 14. Detmolder Sommerakademie Gesang, Abschlussmatinee Hochschule für Musik <b>15 Uhr</b> , Kirche im Freilichtmuseum, LWL-Freilichtmuseum	<b>Sonntag, 12. August</b>	<b>14 Uhr</b> , Detmold zwischen Luther & Calvin, Lortzingdenkmal (- 15:30 Uhr) <b>17:15 Uhr</b> , Lesereihe „Helden der Kindheit“: Räuber Hotzenplotz, LWL-Freilichtmuseum
<b>Dienstag, 24. Juli</b>	<b>15:30 Uhr</b> , Kleinkinder-Vorlesestunde, Stadtbibliothek (- 16:15 Uhr) <b>16 Uhr</b> , Seniorentage 2018, Rundgang – „Das ist alt – Kann das weg?“. Weitere Termine: Montag, 06. August: Führung Erlöserkirche 14:30 Uhr. Donnerstag, 26. Juli: Führung Falkenburg 15 Uhr.	<b>Montag, 13. August</b>	Sommerferienkurs „Ich will zeigen, was ich kann, Jugendbildungsstätte Kupferberg (- Donnerstag, 16. August)
<b>Freitag, 27. Juli</b>	60er Jahre Wochenende, LWL-Freilichtmuseum (- Sonntag, 29. Juli) <b>14 Uhr</b> , Handarbeitscafé, LWL-Freilichtmuseum (- 17 Uhr) <b>19 Uhr</b> , „Tankstellenparty“, LWL-Freilichtmuseum <b>20 Uhr</b> , Experimenteller Gottesdienst. „Vom Vollmond und von der Mondfinsternis“, Parkhaus Centrum	<b>Dienstag, 14. August</b>	Eintrittsfreier Tag, LWL-Freilichtmuseum <b>19 Uhr</b> , Lachyoga, Palaisgarten (-19:45 Uhr)
<b>Samstag, 28. Juli</b>	<b>14:30 Uhr</b> , Märchennachmittag mit Dieter Kropp und Lothar Schöer, LWL-Freilichtmuseum. Weitere Termine: Samstag, 28. Juli: 16 Uhr,	<b>Mittwoch, 15. August</b>	<b>14:45 Uhr</b> , Rundgang -Bentrop und -Loßbruch (- 17 Uhr) <b>19:30 Uhr</b> , Internationale Märchen „... und er hieß den Tod willkommen und ging mit ihm“, Waldheidestraße 45
<b>Sonntag, 29. Juli</b>	<b>10 Uhr</b> , 4. Detmolder ADFC-Rennradtour, Bahnhofsvorplatz <b>14 Uhr</b> , Bogenschieß-Schnupperkurs, Teampark (- 18 Uhr) <b>17:15 Uhr</b> , Lesereihe „Helden der Kindheit“: Kater Mikesch, LWL-Freilichtmuseum	<b>Donnerstag, 16. August</b>	<b>14 Uhr</b> , 118. Deutscher Wandertag in Lippe-Detmold, Schlossplatz (- 18 Uhr) <b>20 Uhr</b> , Eröffnung des 118. Deutschen Wandertages, Hochschule für Musik
		<b>Samstag, 18. August</b>	<b>14 Uhr</b> , Repair-Café, AWO Begegnungszentrum (- 18 Uhr) <b>19:30 Uhr</b> , Special Guest: Marianne Rosenberg, Schlossplatz
		<b>Sonntag, 19. August</b>	<b>17:15 Uhr</b> , Lesereihe „Helden der Kindheit“: Jim Knopf, LWL-Freilichtmuseum <b>19 Uhr</b> , Großes Abschlusskonzert Michael Patrick Kelly, Palaisgarten
		<b>Montag, 20. August</b>	Fabelhafte Wesen im Kupferberg Wald, Jugendbildungsstätte Kupferberg
		<b>Dienstag, 21. August</b>	<b>14 Uhr</b> , Voila Rokoko - Mode im Museum, Lippisches Landesmuseum (- Freitag, 24. August: 16:30 Uhr) <b>20 Uhr</b> , Jazz-Session, Paraplü

**10 Jahre Red Horn District: Studios eröffnet**

**Wilberger Musik-Club feierte Jubiläum**

Gut 150 Gäste folgten dem Aufruf des Wilberger Musik-Clubs „Red Horn District“: Zum zehnjährigen Bestehen des Clubs gab es ein entspanntes Sommerfest und die Möglichkeit zum Blick hinter die Kulissen sowie erstmals auch die Gelegenheit, die neu gegründeten Tonstudios zu besichtigen. Als Vorsitzender des gemeinnützigen Red Horn District e.V. begrüßte Sebastian Flaig die Gäste. Der Club sei „ein besonderer Ort vor allem durch die Gemeinschaft, die sich hier gebildet hat.“ Einbringen könne sich „jeder, der Lust auf großartige Musik hat, sei es durch Mithilfe bei den Konzerten, Kochen für die Künstler oder gemeinsames Anpacken bei Ausbau und Verschönerung.“ Ermöglicht wurde das Projekt durch Jörg Thienelt, der 2008 eine alte Wassermühle in Wilberg kaufte und Schritt für Schritt zum heutigen „Musician's Paradise“ ausbaute. Europas bekanntester Jazz-Posaunisten Nils Landgren unterstützte das Projekt von Beginn an als Schirmherr: Seine rote Posaune ist das „Red Horn“, dem der District seinen Namen verdankt. Heute umfasst das Gelände einen wohnzimmerartigen Veranstaltungssaal mit professioneller Licht- und Tontechnik, einen Proberaum, der bei Konzerten als Backstage-Bereich dient, sowie die in diesem Jahr entstandenen „District Studios“, die nun erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt wurden. Beim Rundgang konnten sich die Besucher selbst einen Eindruck von den künstlerisch gestalteten Räumen machen und so manche Anekdote aus zehn Jahren

Clubgeschichte mitnehmen. Seit 2016 bündelt der Verein die Aktivitäten mit dem Ziel, Musikkultur in Ostwestfalen-Lippe zu fördern, wie Sprecher Christian Einsiedel erläuterte: „Das Hauptaugenmerk liegt auf Konzerten im privaten Rahmen. Wir holen Top-Qualität in die Region, allein in den letzten Monaten waren der Keyboarder von David Bowie, der Trompeter von Prince und der Gitarrist von Sting mit ihren Bands zu Gast.“ Dazu kämen Jazzgroßen ebenso wie hervorragende Newcomer-Bands. Zusätzlich helfe der District, Fachkräfte in der Region zu halten: „Einerseits durch das Niveau des Angebots, aber auch ganz handfest dadurch, dass jemand wie Tobias Heß seine Festanstellung im größten Tonstudio Europas aufgibt, um gemeinsam mit Sebastian Clobes ein Tonstudio in Horn-Bad Meinberg zu bauen.“ Entsprechend beeindruckt zeigten sich die Besucher von dem, was die beiden Tonmeister nach ihrem Studium an der Detmolder Hochschule für Musik auf die Beine gestellt haben: „Do it yourself ist der Geist dieses Clubs, und so haben wir die District Studios auch selbst geplant. Und dann mit professioneller Hilfe selbst gesägt und selbst gebaut, bewusst mit nachhaltigen Materialien wie recyceltem Zeitungspapier als Dämmstoff“, erläutert Heß. „Auch wenn es noch ein bisschen unfertig aussieht, die ersten Produktionen sind schon gelaufen und die Bands sind glücklich, in dieser besonderen Atmosphäre aufnehmen zu können.“ Dazu kämen kleinere tontechnische



Entspannte Feier: Großes Interesse gab es beim Jubiläum „10 Jahre Red Horn District“.

Foto: Hans Hartings

Arbeiten wie „Jingles oder Sprachaufnahmen, die uns ebenfalls viel Freude machen“. „Als ich angefangen habe war meine Vision genau das, was heute hier passiert“, fasst Jörg Thienelt das bunte Treiben zusammen. „Und das ist sicher nicht das Ende, wir haben noch so viele Ideen, die wir gemeinsam umsetzen wollen. Gerne auch mit Menschen,

die den Club noch nicht kennen. Die Vereinsmitgliedschaft ist ja bewusst günstig, damit sich wirklich jeder engagieren kann. Und wer nicht gleich Mitglied werden möchte, kann auch einfach mal zum Schnuppern bei einem Konzert vorbeikommen.“ Thienelt spricht es und setzt sich dann zur spontanen Jamsession mit den in Pool, der den Gästen

Abkühlung verschafft, während andere die vielen Eindrücke bei selbst gebackener Pizza verdauen. Später klingt der Tag dann mit dem Privatkonzert einer Newcomerband aus dem Umfeld des Clubs aus. „Christian Jung & Banda“ begeistern die ohnehin begeisterten Besucher mit musikalischer Top-Qualität und dem Geständnis, dass sie „seit sechs

Wochen Tag und Nacht geprobt haben für die Ehre, auf dieser Bühne zu stehen“. Es hat sich gelohnt, ebenso wie der Besuch in Wilberg an diesem schönen Sommertag. Ebenso wie zehn Jahre Arbeit, zu deren Ergebnis man das Red Horn District-Team nur beglückwünschen kann.